Fallbeispiel Jāck Hufrehe

Rasse: Oldenburger
Geschlecht: Hengst
Geboren: 2013
Stockmaß: 181 cm
Gewicht: 632 kg
Einsatzbereich: Dressur
Unterbringung: Paddockbox

Beschreibung des Pferdes

Jāck ist seit Fohlen an bei mir und in Dressur bis zur schwersten Klasse ausgebildet. Er ist für einen Hengst sehr sozial und ausgesprochen ehrgeizig, ein bis zu seiner durch den Schmied ausgelösten Rehe-Erkrankung sehr bewegungsfreudiges Pferd. Da wir nach einer 4-wöchigen vermeintlichen "Huflederhautentzündung" in eine Hufbeinrotation geraten sind (…), geht es ihm aktuell eher nicht so gut. Vor seiner Erkrankung war die Bewegung wie folgt:

frühs: 1 Std. Führmaschine
mittags: ca. 1 Std. unterm Sattel (Dressurarbeit/Gelände/Lösearbeit)
nachmittags/abends: je nach Wetter Koppel

Vorerkrankungen und (weitere) bestehende Erkrankung(en)

keine

Wann begann der aktuelle Reheschub?	16.08.22
Der wievielte Reheschub ist dies?	der erste
Was ist die (vermeintliche) Ursache?	Schmied

Wie wurde bisher behandelt?

- ✓ Ab dem Zeitpunkt der vermeintlichen Huflederhautentzündung wurde das Futter auf "Stehration" gesetzt
- ✓ Aufgrund seines Charakters wurde Jack mehrfach am Tag für ein paar Minuten auf weichem Boden geführt, komplette Boxenruhe war schwierig umzusetzen, da er anfing zu randalieren
- ✓ Entfernen der Eisen
- ✓ Hufverband ohne Trachtenhochstellung für 3 Wochen
- ✓ Hufverband mit Trachtenhochstellung seit Feststellung der Rotation 5°| 3°
- ✓ Medikamentöse Gerinnungshemmung und Blutverdünnung (Aspirin seit 13.09.)
- ✓ Medikamentöse Entzündungshemmung (Metacam die ersten 10 Tage, nach Besserung abgesetzt, nach 21 Tagen wieder Metacam, da Verschlechterung)
- ✓ Einsatz von Medikamenten zum Magenschutz (Omeprazol zum Schmerzmittel)
- ✓ FP4 Laser-Therapie am 16.09. erstmalig
- ✓ Spezialbeschlag unter Röntgenanleitung (Alukeile, Lederplatte, Teilfüllung, Zehe schwebend) 20.9.
- ✓ Spezielle Futterzusätze (siehe unten)

Wie gut hat die bisherige (tierärztliche) Behandlung angeschlagen?

Das Aspirin bekommt er seit dem 13.09.22 ebenso die Trachtenhochstellung & Hufverband.
Seitdem ist es eher schlechter.

Fütterung:
Heu, etwas Grünhafer, etwas Bergwiesenmash (Marstall) für die Zusatzmittel

Futterzusätze:
ARGININ 4.0 (Zest'Vitality), Mineralfutter (Magnomyoforte Iwest), Slim Naf (Stoffwechsel regulierend), Lif Force Elite (entschlacken/entgiften), Okapi Hoof Cool Forte (für physiologisches Gleichgewicht der Huflederhaut)

Start der Behandlung mit ARGININ 4.0	22.09.2022
Dosierung	empfohlene Tagesdosis (2×20g)
Wie wurde das Pulver verabreicht?	mit je 40g Marstall Bergwiesenmash

Dokumentation

Gesundheitszustand zu Beginn der Behandlung mit ARGININ 4.0
- Beidseitig leichte Pulsation (Zehenarterie)
- Vorsichtiges auffußen, wechselndes entlasten der Vorderbeine
- Kronrand auf beiden Hufen an Teilabschnitten geschwollen
- Allgemeinbefinden reduziert

22. Sept. Behandlungsbeginn mit ARGININ 4.0: wird gut angenommen da relativ geschmacksneutral!
24. Sept. KEINE Pulsation mehr auf beiden Seiten!
25. Sept. Gleichmäßiges belasten der Vorderbeine, besseres Allgemeinbefinden
26. Sept. Reduzieren von Metacam auf 50%
28. Sept. TÄ Kontrolle: Gangbild auf hartem Untergrund vorsichtig/knapp/fühlig, auf weichem Untergrund sehr gut, Wendung auf beiden Seiten lt. TA überraschend sehr gut, Kronrand rechts kaum mehr geschwollen, links an weniger Teilabschnitten geschwollen, Bewegt sich deutlich mehr/aktiver in seiner Box, wir entschließen uns, sein Paddock zu öffnen, da er randaliert, wenn er nicht raus darf…
29. Sept. Ein korrektes Nachwiegen hat ein Körpergewicht von 625kg ergeben, somit die Gabe von ARGININ 4.0 auf 18,5g reduziert
03. Okt. Absetzten von Metacam
Was außerdem auffällt: Jāck hat sich immer schon viel geschubbert an Mähnenkamm und Schweifrübe, dass macht er seit etwa einer Woche überhaupt nicht mehr!
04. Okt. Das Absetzen des Schmerzmittels hat keinerlei Verschlechterung ergeben! Das Gangbild hat sich sogar verbessert. FP4 Laser Behandlung wiederholt (3 Einheiten)
05. Okt. Seit heute wird ARGININ 4.0 in der Früh im vorbereiteten Mash vom Personal gegeben, somit ist die Einhaltung der 12-Std-Gabe problemlos möglich!
06. Okt. TA kommt um den Cast vorne links zu erneuern da defekt! Bei dieser Gelegenheit konnte man den Huf als Ganzes sehen, der TA war sehr erfreut über das gute herunterwachsen.
10. Okt. Seit heute nur noch jeden zweiten Tag ASS und wir dürften wir lt. TA 3×tgl. für 5 Min führen auf weichem Boden (ist leider wegen des ungestümen Wesens nicht möglich).
Sein Allgemeinbefinden ist den Umständen entsprechend sehr gut!
13. Okt. Die Kronränder sind mittlerweile normal ohne jede Schwellung!
14. Okt. Den Versuch, Jāck unter ruhigen Bedingungen zu führen, mussten wir wieder abbrechen, da er auf weichem Boden unmittelbar zu toben anfängt… Der Bewegungsablauf auf hartem Untergrund ist vorsichtig aber tatsächlich besser als erwartet!
19. Okt. Der Bewegungsablauf auf hartem Untergrund ist sehr gut! Lediglich in den Wendungen ist hier noch eine leichte Vorsicht zu erkennen, auf weichem Boden (Box & Paddock) ist sein Gangbild auch in den Drehungen als normal zu bezeichnen. Da ein kontrolliertes Führen nicht möglich ist, hat der TA entschieden, dass unsere absolute Boxenruhe andauert.

21. Okt. Nach wie vor verdeckt der Cast dreiviertel vom Huf. Da wo vorher die Schwellung am Kronrand war, ist jetzt eine Furche zu sehen die schon etwa 1cm runter gewachsen ist. Insgesamt ist festzuhalten, dass Jāck nach einem Monat ARGININ 4.0 fast ohne Schmerzen ist und außer der Langeweile in einer erstaunlich guten Verfassung ist - physisch wie psychisch!

26. Okt. Kontrollröntgen zeigt ein Parallel-Wachstum (Hufwand-Hufbein) von ca. 2cm und eine ebenso sehr schön drangewachsene Sohle! Nach dieser kurzen Zeit und kaum Bewegung ein sehr überraschend gutes Wachstum lt. Aussage der Tierärzte. Deshalb wird zum 5.11. ein erneuter Termin mit dem Schmied vereinbart, um den orthopädischen Beschlag zu optimieren. Da Jack mit seinem Essen etwas "rumschmiert" und wir aber sicher sein wollen, dass er die gewünschte Menge ARGININ 4.0 nicht unterschreitet, haben wir uns entschlossen, auf 22g zu erhöhen.

05. Nov. Neuer orthopädischer Beschlag! Nach Abnahme des Cast sieht man die Deformierung der Hufwand. Aufgrund des "geschlossenen Systems" (Lederplatte & Cast) ist der Huf / die Sohle etwas weich und zeigt kleine Stellen von Fäulnis, weiterhin sind teils rote Verfärbungen zu sehen. Aber lt. Tierärzte und Schmied alles in allem sehr zufriedenstellend. Aufgrund des sehr guten Hufwachstums konnte ein anderes Alueisen verwendet werden, welches ihn für diese Beschlagperiode wieder optimal stellen soll. Gangbild unmittelbar vor und nach dem Beschlag lt. Tierärzte sehr gut - auch in den Wendungen!

09. Nov. Beginn 3×tgl. 2 Min führen in der Führmaschine, da hier weicher Boden ist und er dort gut begrenzt ist. Sehr guter Bewegungsablauf.

13. Nov. 3×tgl. 4 Min führen

15. Nov. Wir sind nun bei 3×tgl 4 Min. führen. Zwischendurch auch weniger, wenn er zu sehr zu hüpfen anfängt… Da er die ersten Runden in der Regel brav ist, gestalten wir die Aufteilung der Führzeit etwas flexibel.
Obwohl Jack zwischendurch sich nicht immer nur an den verordneten Schritt hält und auch in Box und Paddock immer wieder etwas wild wird, sind wir nach wie vor ohne Pulsation und lt. TA auf dem Weg der Besserung! Aufgrund des sehr guten Hufwachstums prognostizierte der TA vorsichtig ein schnelleres zurückkehren zur Normalität als Anfangs angenommen.
Im vorderen Bereich des Hufes ist etwa 2 cm unterhalb vom Kronrand ein deutlicher Absatz zu sehen!

17. Nov. 3×tgl. 5 Min führen. Jack bekommt nun seit genau einem Monat außer sein ARGININ 4.0 keinerlei Medikamente mehr.

19. Nov. Durch die gezwungenermaßen angeordnete Boxenruhe hat Jāck ziemlich stark an Muskel abgebaut und trotz streng eingehaltener Diät an Bauch zugelegt 🙈
Nach 2 Monaten ist festzuhalten, dass wir weiterhin auf dem Weg der Besserung sind!

29. Nov. Wir dürfen unsere Schritt Runden zügig erhöhen und sind mittlerweile bei 3×tgl. 10 Min

30. Nov. Da wir in diesem Stall Impfpflicht haben, wurde Jāck heute Influenza geimpft

01. Dez. Heute hat er als Impfreaktion erhöhte Temperatur und ist im Allgemeinbefinden reduziert

02. Dez. Immer noch leicht erhöhte Temperatur und etwas angelaufene Beine hinten.
Da er sonst mit der Impfung keine Probleme hatte, sind wir doch erstaunt wie das Immunsystem offensichtlich nach wie vor sensibel reagiert.

04. Dez. Heute ist glücklicherweise wieder alles normal.

06. Dez. Die Eisen vorne sind etwas locker geworden, Schmied kommt um es zu befestigen.
Da das Horn im unteren Teil des Hufes nicht so stabil ist, wird uns das die nächste Zeit vermutlich noch öfter passieren…

10. Dez. Bewegungsstatus 3×tgl. 15 Min

17. Dez. Bewegungsstatus 2×tgl. 25 Min
Wenn Jāck Schritt gehen würde, sollten wir lt. TA eigentlich anfangen auf weichem Boden zu reiten. Da er sich aber unterm Sattel noch weniger davon überzeugen lässt als beim Führen in der Maschine, verschieben wir das noch.

20. Dez. Heute gab es pünktlich vor Weihnachten wieder neue Schuhe und viele Röntgenbilder.
Auch dieses Mal waren die Tierärzte sehr zufrieden mit dem hervorragenden Hufwachstum.
Auf den Röntgenbildern ist bereits eine schöne Parallelität von oben her zu erkennen.
Ebenso, wie schön die Lamellenschicht von oben her geschlossen nachgewachsen ist.
Die Tierärzte empfehlen eine Bewegungszeit von 2×tgl. 30 Min.

Fazit

Handling: ARGININ 4.0 ist, da geschmacksneutral, gut zu füttern und da man es mit Mash vorbereiten kann, ist auch die Gabe im 12-Stunden-Abstand kein Problem!

Wirkung: Da man keinen Vergleich hat, wie die Entwicklung gewesen wäre ohne das ARGININ 4.0 zu füttern, kann ich hier keine konkrete Aussage darüber machen.

Fakten sind:

- Jāck geht es sehr gut!
- Das Hufwachstum ist hervorragend! Engmaschige Röntgen-Bilder belegen dies.
- Bereits drei Wochen nach der ersten Gabe hat sich der Bewegungsablauf deutlich verbessert.
- Was definitiv ARGININ 4.0 zuzuschreiben ist: dass Jāck sich nicht mehr scheuert an Mähne und Schweif! Allein durch diesen Umstand werde ich ARGININ 4.0 definitiv weiter füttern! Auch wenn der eigentliche Grund der Gabe die Hufrehe war, ist dies ein sehr erfreulicher Nebeneffekt.

ARGININ 4.0 hat uns gut durch eine schwere Zeit begleitet und ich werde es definitiv weiter einsetzten!

...weitere Infos zu **ARGININ 4.0** auf www.arginin.de/pferde